

Mitteilung an die Medien

Neue Zentrale der TIROLER erhält klimaaktiv-Gold-Siegel

1000 Punkte von 1000 – mit der maximalen Punktezahl erhielt die neue Zentrale der TIROLER VERSICHERUNG das klimaaktiv-Gold-Siegel und damit die höchste Auszeichnung im Bereich nachhaltiges Bauen.

„Bereits bei der Entscheidung für einen Neubau haben wir festgelegt, ein Gebäude zu errichten, von dem viele Generationen profitieren. Zukunftsweisend, energieeffizient, mit einem hohen Anteil an regionalen Baustoffen und einem möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck – das waren unseren Anforderungen. Wir haben uns für einen Holzbau mit einer begrünten Fassade entschieden, Energieversorgung durch Photovoltaik, Heizung und Kühlung mit Grundwasserwärmepumpen“, so Franz Mair und Isolde Stieg, Vorstände der TIROLER.

Rund einen Monat vor der endgültigen Fertigstellung erhielt das Gebäude nun das klimaaktiv-Gold-Siegel, den höchsten Gebäudestandard für nachhaltiges Bauen. Verliehen vom Bundesministerium für Klimaschutz.

„Diese Auszeichnung bestätigt, dass es uns gelungen ist, hier inmitten der Innsbrucker Innenstadt ein Leuchtturmprojekt zu errichten“, so die Vorstände, „und wir wünschen uns zahlreiche Nachahmer.“ Für die Planung und Realisierung zeichnet Architekt Conrad Messner mit seinem Team vom Innsbrucker Architekturbüro DIN A4 verantwortlich. Der Holzbau erfolgte durch das Tiroler Familienunternehmen Saurer (Höfen/Außersfern).

Ausgezeichnet in allen Kategorien

Klimaaktiv Gold gilt als der strengste Gebäudestandard Europas. Die TIROLER erhielt in allen vier Kategorien (Standort, Energie und Versorgung, Baustoffe und Konstruktionen sowie Komfort und Gesundheit) die höchstmögliche Punktezahl. Lobend erwähnt wurden zudem die Barrierefreiheit des Gebäudes sowie die aufwändige Innenhofgestaltung. Österreichweit erhielten bislang erst 17 Gebäude die Maximalpunktezahl, in Tirol ist die Zentrale der TIROLER das vierte Bauwerk mit diesem hohen Standard.

Bruno Oberhuber, Geschäftsführer der Energieagentur Tirol, zeigt sich beeindruckt: „Mit der neuen Zentrale der TIROLER VERSICHERUNG haben wir nicht nur ein mit klimaaktiv Standard Gold ausgezeichnetes Gebäude mitten in der Innsbrucker Innenstadt, sondern auch eines der wenigen Projekte in Österreich, das die Maximalpunktzahl von 1000 Punkten erreicht hat. Wir gratulieren zu diesem Vorzeigeprojekt und den zukunftsweisenden Weg, den die Tiroler Versicherung mit der neuen Zentrale eingeschlagen hat. Denn jedes



einzelne klimaaktiv Gebäude trägt dazu bei, unser gemeinsames Ziel TIROL 2050 energieautonom zu erreichen.“

Nachhaltige Immobilienstrategie

Mit dieser Auszeichnung ist für die TIROLER jedoch noch lange nicht Schluss, wenn es um nachhaltiges Bauen geht. Zeitgleich zur Auszeichnung des Neubaus erhielten auch zwei Anlageobjekte der TIROLER klimaaktiv-Zertifikate: So wurde ein Neubau in Lienz sowie eine Kernsanierung im Innsbrucker Stadtteil Saggen mit klimaaktiv Bronze bedacht.

„Unser Ziel ist es, bis 2030 alle Gebäude, die sich im Eigentum der TIROLER befinden, klimafit zu machen“, ergänzt der TIROLER Bereichsleiter Immobilien, Georg Gridling.

Bild: LR René Zumtobel, Andrea Schildhammer-Goreis (DIN A4), Markus Prackwieser (DIN A4), Andrea Strasser (E-Con), Stadträtin Innsbruck Janine Bex, Bettina Bergauer (BMK), Franz Mair, Isolde Stieg, Georg Gridling (alle TIROLER), Bruno Oberhuber (Energieagentur Tirol), LHStv. Josef Geisler, Conrad Messner (DIN A4)

Bildnachweis: klimaaktiv/APA-Fotoservice/Jan Hetfleisch

Weitere Infos und Rückfragen:

Mag. Sylvia Ainetter

sylvia.ainetter@tiroler.at

0512-5313-1351 bzw. 0676/82828351